

## Zertifikat

Diese Weiterbildungsreihe kann durch das Verfassen einer Projekt-/Abschlussarbeit mit einem Zertifikat des

### Zentrums für Weiterbildung der Freien Universität Berlin

versehen werden.

Ziel der Abschlussarbeit ist die schriftliche (PP -Vortrag) Verarbeitung der Inhalte der Weiterbildung in einem konkreten betrieblichen Zusammenhang, um unmittelbar zur Konfliktanalyse und Prävention im Betrieb beitragen zu können.

#### Bei Zertifizierung zusätzlich:

##### Projekttag 1 (online)

Themenfindung und formale Anforderungen der Abschlussarbeit

**Termin : 16. Dezember 2024**

##### Projekttag 2 : (online optional)

Schreibwerkstatt zum Verfassen der Abschlussarbeit

**Termin : NN nach Absprache**

##### Abschlusskolloquium - online

Nach Zulassung

**Termin : 17. Januar 2025**

Präsentation und Vorstellung der Abschlussarbeit unter Mitwirkung **des Zentrums für Weiterbildung an der Freien Universität Berlin und Zertifizierung**

## Organisatorisches

**Kosten:** Modul I – IV pro Modul 900,- €

**Bei Zertifizierung: zusätzlich**

1 Projekttag plus

Abschlusskolloquium 350,- €

**Abschlusszertifikat des Zentrums für Weiterbildung der Freien Universität Berlin**  
350,- €

**Die gesamte Weiterbildung ist MwSt. frei gem.§ 4 Nr.21 UST**

#### Anspruch auf Freistellung und Entlastung:

Alle Module vermitteln erforderliche Kenntnisse gem. § 37 (6) BetrVG, §46 (6) BPersVG, § 37(1) MBG SH, § 39 (1) PersVG MV, sowie der entsprechenden Regelungen des SGB IX und der GleichstG des Bundes und der Länder.

**Veranstaltungsort ist Hamburg**

**Kontakt und Anmeldung:**

[www.GekoConsultings](http://www.GekoConsultings)

Fon: 040 / 520 85 06

[BUero@Gekoconsultings.de](mailto:BUero@Gekoconsultings.de)

Fax: 040 / 5 31 60 574

oder direkt über die FU Berlin

Fon + 49 / 30 / 838 66 240

Mail [konstantin.niebel@fu-berlin.de](mailto:konstantin.niebel@fu-berlin.de)

## Weiterbildung mit universitärem Zertifikat

### Konfliktberatung in Organisationen

Von der Konfliktanalyse bis zur Mediation

**Interdisziplinäre Weiterbildungsreihe mit**



**Zertifikat „Betriebliche\* Konfliktberater\*in des Zentrums für Weiterbildung**

**an der Freien Universität Berlin (optional).**



Gesundheitsschutz und **Konfliktintervention im Betrieb**

Soziale Konflikte am Arbeitsplatz nehmen zu und machen einen wesentlichen Teil der psychischen Belastungen aus. Dabei sind auch geschlechtsspezifische Sichtweisen und die Diversität der Belegschaft zu beachten.

Ungelöste Konflikte wirken sich negativ auf die Betriebskultur aus und können zu Konkurrenz, Abgrenzung und Mobbing führen. Konfliktanalyse, Konfliktberatung und Konfliktmanagement sind damit wichtige Aufgabe für **Gleichstellungsbeauftragte und Interessenvertretungen oder Mitglieder von betrieblichen Beschwerdestellen** sowie für Personen die **Personalverantwortung** tragen oder anstreben.

Häufig liegen die Ursachen für soziale Konflikte und psychische Belastungen nicht allein in den handelnden Personen, sondern in den systemischen Zusammenhängen, in denen sie sich bewegen. Dies gilt besonders in Zeiten, in denen diese Belastungen nicht nur betrieblich verursacht sind.

Rechtzeitige und kompetente Beratung und der Einsatz geeigneter Konfliktlösungsstrategien verringern die psychische Belastung der Betroffenen, helfen die Eskalation von Konflikten zu vermeiden und nützen so auch der betrieblichen Organisation und der effektiven Aufgabenerfüllung. **Sie lernen Auseinandersetzungen nicht aus einer Autoritätsperspektive als beendet zu erklären, sondern auf eine nachhaltige Lösung des Konfliktes hinzuarbeiten.**

2

#### **Modul I „Wer oder was ist das Problem“ Konfliktanalyse und die Funktion des Rechtes**

Der systemische Blick auf soziale Konflikte. Definition von Konflikt und Abgrenzung zu Mobbing. Gerechtigkeitsdefizit als Konfliktursache. Recht als Konfliktlösungsmodell. Ethik und Moral im Recht. Das persönliche Konfliktprofil. Konfliktarten und Eskalationsstufen von Konflikten. Die Stufen der Moralentwicklung und die Gestaltung der Betriebskultur. Subkategorien einer „Corporate Identity“. Betriebliche Ansätze zur Konfliktprävention.

**Termin: 16. - 18. April 2024**

#### **Modul II „Aus Unterschiedlichkeit lernen“ Managing Diversity**

Diversität als Herausforderung. Vielfalt muss gestaltet werden. Die Tatbestände des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Zielsetzung und Rechtsfolgen. Gender als intersektionale soziale und strukturelle Kategorie. Rollenstereotype und ihre Auswirkungen auf Konfliktursachen und Konfliktverhalten. Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Maßnahmen der Gegenwehr und betriebliche Handlungsansätze für ein nachhaltiges Konzept zur Prävention.

**Termin: 12. - 14. Juni 2024**

Ausführlichere Beschreibung der Inhalte aller vier Module:  
[www.gekoconsultings.de](http://www.gekoconsultings.de)

3

#### **Modul III „Das Licht am Ende des Tunnels“ Beratungsmethoden und Konfliktlösungsansätze**

Die vier Ebenen der Konfliktlösung. Inhalt und Aufgabe von Beratung. Authentizität und Ethik. Beratungstechniken und Methoden. Das Beratungsgespräch richtig führen. Das persönliche Konfliktprofil. Die Phasen des Beratungsgesprächs. Persönliche Zielsetzungen im Konflikt und gerichtliche Durchsetzungsmöglichkeiten. Prozess und Beweis. Das Beschwerderecht und seine Möglichkeiten für die Konfliktbearbeitung.

**Termin: 04. - 06. September 2024**

#### **Modul IV „Es ist alles schon da – du musst es nur finden“ Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung**

Rolle und Aufgabe der Mediation. Konfliktlösung nach dem Harvard Konzept. Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Begriffsklärung und historische Entwicklung. Abgrenzung/Ergänzung zum Gerichtsverfahren. Die Inhalte des Mediationsgesetzes. Konfliktbearbeitung nach dem Harvard Konzept. Das A-L-P-H-A Prinzip. Aufbau und Ablauf des Mediationsverfahrens. Übungen anhand praktischer Beispiele.

**Termin: 12. - 14. November 2024**

Alle Module können auch einzeln gebucht werden  
3 Module sind Voraussetzung für einen  
Zertifikatsabschluss 4

